

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar Kohlhoff.

Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar

Tarangambadi, 28.02.1737-05.09.1737

26. - 30. April 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184633

2714:3

Wird preisen. Gott billig, daß er uns selbigen bey Tage zu Gr. stellt
hören lassen, in dem ^{man} bey Nacht gar leicht anleuchten kon 135 Meil.
Lat. 19 gr. 54 min.

Freitag den 26^{ten} Apr.
Es liegen auf viele Högel, öfen, wellen, sind sie von der Jm.
Val Trisada. Mailen 122. Lat. 21 gr. 33 min.

Abend den 27^{ten} April.
Wird sind 134 Meilen ^{fortgesetzt} Lat. 23 gr. 51 min.

Freitag den 28^{ten} April.
Wird haben gestern den Tropicum Capricorni passiert und also
just einen Monat in der Zona Torrida zugebracht. Die vorigen
Missionarii haben länger darin aushalten müßten. Gelobt, daß
wir Gott, daß er uns einen guten Ort wies zu uns von
Ziel gebracht. Die Luft bekommt nun immer mehr die Temperatur
in der Wärme, die sie in unserm Vaterlande hat. 107 Meil. Lat. 25 gr. 11 min.

Montag den 29^{ten} April.
Wegen pfauchen Windes nur 84 Meilen Lat. 26 gr. 33 min.

Dienstag den 30^{ten} April
Die Winde werden in diesen Gegenden stärker und die See raucht
sehr stark. Es würde sehr alle sehr gebunden oder verregnet
galt. Es nutzten sich plötzliche Ungewitter mit starken Winden
sehr Squalls genannt. So bald ein solch Gewitter aufsteigt, wissen
sie die Matrosen an die Seile, halten, womit die obersten Segel
nicht gelassen und die unteren heraufgezogen werden, wenn der
Wind zu sehr kommt; weil sonst, wenn der Segel nicht in Zeiten
gezogen werden, Mast und Segel leicht beschädigt werden. Jetzt
man im solch verheerenden Auge in Dürren der Verheerung
würde man sie oft öfen Schaden überstehen. 149 Meilen Lat. 28
gr. 29 min. In diesem verheerenden Monat haben wir 277 Tage
oder 694 Stunden Meilen gesegelt. So viel es von einem Monat zu
anderen glücklich weiter. Sojana! Jallalija! Jante pflügen
manche Mollen im Wasser herum; wir den überfallen es sehr häufig
Dörren trüben und öfen gesiegt, als bey Jolländischen mehrer noch
es gebaut sind; es ist aber nicht zu sagen, weil es bald wieder Jente
läßt.